

Waldbröl, den 19. Juni 2009

Geliebte Sangha,

Im September 2008 wurden über 20 Mönche und Nonnen von Plum Village aus nach Deutschland gesandt, um hier das Europäische Institut für Angewandten Buddhismus (EIAB) aufzubauen. Thây hatte davon geträumt, seit er ein junger Novize war. Er möchte, dass die Lehren des Buddha alle Aspekte unseres Lebens durchdringen. Buddhismus soll nicht nur eine Theorie sein, sondern praktisch angewandt werden, um das Leiden von Individuen, Familien und der Gesellschaft verwandeln zu können. Davon träumen auch alle Mitglieder von Plum Villages internationaler Gemeinschaft. Im EIAB wird es Kurse für Paare geben, die heiraten wollen, für Eltern und Kinder, die wieder zusammenkommen wollen, für Polizeibeamten, Psychotherapeuten, Lehrer, Geschäftsleute, usw. (Bitte schauen Sie sich unseren Kurskatalog auf [www.eiab.eu](http://www.eiab.eu) an.)

Das Gebäude des EIAB ist 150 m lang und etwa 12 bis 16 m breit und umfasst 12.000 m<sup>2</sup> (inklusive aller fünf Stockwerke und des Kellers). Wir können 400 bis 500 Menschen in diesem Gebäude unterbringen. Wir haben 500.000 Euro ausgegeben, um dieses Gebäude zu kaufen und einfache, vorläufige Renovierungsarbeiten durchzuführen. Wir wußten, dass wir eine bedeutende Summe Geld für die Renovierungsarbeiten insgesamt investieren müßten, aber sobald wir mit den Arbeiten anfangen, traten immer wieder unvorhersehbare Dinge auf, die die Renovierungskosten beträchtlich hochtrieben und auch den Zeitrahmen für unsere Spendenaktion erheblich verkürzt haben.

Das Gebäude gehörte von 1967 bis 2006 der Bundeswehr, und für sie existierten eigene feuerpolizeiliche Bestimmungen. Als EIAB wird das Gebäude zivil genutzt, und dafür sieht der Gesetzgeber ganz andere Brandschutzordnungen vor. Dazu kommt, dass viele der Wasserrohre, die in den 30er Jahren eingebaut wurden, nun alt und verrostet sind und (wie auch unsere veraltete Großküche) nicht mehr den Anforderungen der Gesundheitsbehörden entsprechen. Außerdem muss die Heizungsanlage repariert werden, da sie viele Lecks hat, und, was noch wichtiger ist, sie muss so umgestaltet werden, dass sie energieeffizienter und umweltfreundlicher wird. Um die geplante Anzahl von Menschen im Gebäude unterbringen zu können, müssen wir auch noch viele zusätzliche Toiletten und Duschen einbauen.

In den vergangenen neun Monaten hat sich ein Team von Experten (darunter Architekten, Ingenieure und Techniker) unsere Situation genau angesehen, und wir wissen jetzt, dass es mindestens drei Millionen Euro kosten wird, um die Hälfte des Gebäudes funktionsfähig und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. (Das beinhaltet Brandschutzmaßnahmen für das ganze Gebäude, wie den Bau der externen Notausgangstreppenhäuser, den zentralen Feueralarm, usw. und die Renovierung der Küche und des halben Gebäudes.) Das EIAB ist im gegenwärtigen Zustand für die Öffentlichkeit nicht zugelassen, und die Mönche und Nonnen dürfen nur vorübergehend (bis Januar 2010) in einem kleinen, begrenzten Teil des Gebäudes wohnen. Dies bedeutet, dass wir nun möglichst bald die nötigen Geldmittel finden müssen, um die Bauarbeiten fortzusetzen und bis Ende 2009 abschließen zu können.

Wir haben Rundbriefe verschickt, um Hilfe zu erbitten, und wir haben uns auch um Bankdarlehen bemüht, aber bei einem solch hohen Betrag sehen unsere Chancen nicht gut aus. In der vergangenen Nacht habe ich darüber nachgedacht, wie wir so viel Geld in so kurzer Zeit aufbringen können. Seit 18 Jahren ist es meine Praxis als Mönch, Zuflucht in meiner geliebten Sangha zu finden. Immer wenn ich Probleme habe, ist es meine Gepflogenheit, diese Schwierigkeiten meiner geliebten Sangha mitzuteilen, und ich habe die Erfahrung gemacht, dass mir immer Hilfe und Unterstützung zuteil wurden. Vor Kurzem habe ich meine Familie in den USA besucht, und ich erzählte meinen Eltern von den Problemen des EIAB. Mein Vater ist 91 und meine Mutter ist 81. Sie werden beide vom Sozialversicherungssystem der Vereinigten Staaten unterstützt. Drei meiner Geschwister sind arbeitslos. Am Tag meines Rückflugs nach Deutschland überreichte mir meine Familie 500 Dollar für den Aufbau

des EIABs. Weil ich letzte Nacht nicht schlafen konnte, rief ich den Namen der Bodhisattva des Großen Mitgeföhls an, um ihre Hilfe zu erbitten, und ich dachte die ganze Nacht an meine geliebte internationale Gemeinschaft – Brüder und Schwestern und Freunde, die ich in meinen 18 Jahren als Mönch kennengelernt habe. Ich dachte, wenn jeder unserer Freunde, jede Familie oder regionale Sangha überall auf der Welt einen Beitrag von 500 Euro leisten würde, entweder als Spende, oder als zinsfreies Darlehen, oder als Retreatgutschein (einzulösen bei zukünftigen Kursen und Retreats des EIABs), oder eine Kombination dieser drei Möglichkeiten, dann würden wir mit 6.000 solcher Beiträge unser dringendes Ziel erreichen, bis zum Jahresende drei Millionen Euro aufzubringen. Ich schreibe diesen Brief an unsere Freunde in der ganzen Welt, die Thâys Bücher gelesen haben, oder bei Retreats, Vorträgen oder Tagen der Achtsamkeit unter der Leitung von Thây oder der Sangha von Plum Village mit dabei waren, damit Sie über unsere Situation hier im EIAB informiert sind. Ich habe tiefes Vertrauen in unsere geliebte Gemeinschaft. Ich weiß: Wenn ich Ihnen unsere Schwierigkeiten mitteile, werden wir Ihre Hilfe erhalten.

Das EIAB ist ein Angebot nicht nur für Europa, sondern für die ganze Welt. Wenn wir als Gemeinschaft erfolgreich sind, können wir die Praxis von Frieden und Freude in der ganzen Welt anregen. Mit der Realisierung hoffen wir, dass das Erwachen und das Mitgeföhls im Westen noch weiter erblühen kann. Das Lehrangebot des EIAB ist nicht-konfessionell, und wir hoffen, dass es einen Beitrag leisten wird zum Verstehen und zur Harmonie zwischen allen spirituellen und religiösen Traditionen. Diese Vision wurde dem World Buddhist Forum in China im Jahr 2006 schriftlich vorgelegt. (Auf unserer Webseite finden Sie den entsprechenden Bericht.) Einen finanziellen Beitrag zu leisten, heißt auch, sich der Praxis zu verpflichten. Mit Ihrem Beitrag entsteht eine Beziehung zwischen Ihnen und dem EIAB. Bitte machen Sie Gebrauch vom EIAB, um Ihre Praxis zu nähren und weiter zu entwickeln.

In den Jahren 2005 und 2007, als ich Thâys Reisen nach Vietnam organisierte, schien die Situation auch sehr schwierig. Besonders 2007, als wir die drei großen Requiemzeremonien für die Opfer des Vietnamkriegs veranstalteten, gab es Zeiten, wo ich dachte, die Schwierigkeiten wären unüberbrückbar. Aber Dank der Praxis unserer geliebten Gemeinschaft gelang es uns, die Probleme zu überwinden. Ich erinnere mich ganz genau an die große Requiemzeremonie in Nordvietnam. Die Schwierigkeiten waren so enorm und wir waren so isoliert (Nachrichten über die Zeremonie durften nicht an die Bevölkerung gelangen), dass wir dachten, wir müssten die Zeremonie absagen. Aber am Ende kamen über 20.000 Menschen! Darunter alte Leute, die 10 oder 20 Kilometer gewandert waren und gerade mal genug Geld für die Verpflegung auf ihrer Reise hatten. Und sie gaben die Hälfte ihres Geldes, um die Zeremonie zu unterstützen. Die großen Requiemzeremonien wurden nicht für Einzelpersonen veranstaltet, sondern für ganz Vietnam. So ist es auch mit dem EIAB – wir bauen es auf für das kollektive Bewusstsein der europäischen Gemeinschaft, und als Quelle der Inspiration für die internationale Gemeinschaft auf dem Wege der Praxis.

Ich lege diesem Brief ein Spendenformular bei. Wir bitten Sie von Herzen, Großzügigkeit zu praktizieren. Sie helfen damit, das EIAB eine Realität werden zu lassen, und fördern so die Kultivierung der Liebe und des Verständnisses für uns alle und für unsere Kinder. Bitte helfen Sie uns auch, indem Sie diesen Brief an so viele Freunde und Familienmitglieder wie möglich weitergeben. *Falls Sie Organisationen kennen, die gemeinnützige Zwecke dieser Art unterstützen, können Sie uns bitte deren Namen und Kontaktdaten mitteilen. Auch das wäre eine große Hilfe, für die wir sehr dankbar sind.*

Thây Pháp Ân

Im Namen der Mönche und Nonnen des EIABs:

Sr. Chân Đức, Sr. Hương Châu, Sr. Bi Nghiêm, Sr. Châu Nghiêm, Sr. Huệ Tri, Sr. Huệ Hiền, Sr. Hiền Hạnh, Sr. Hiền Hòa, Sr. Song Nghiêm, Sr. Phổ Nghiêm, Sr. Thính Nghiêm, Sr. Luật Nghiêm, Sr. Khôi Nghiêm,  
Br. Pháp Trạch, Br. Pháp Lượng, Br. Pháp Chương, Br. Pháp Hy, Br. Pháp Thiên, Br. Pháp Nhật, Br. Pháp Tri, Br. Pháp Chu